

GOLD

EINE AUSGABE VON UND FÜR DIE GOLDKREUZTRÄGER

Vereniging Gouden-Kruisdragers Vierdaagse
IN DIESER AUSGABE

Freiwillige und Meeting Points

Geschichte der Goldkreuzträger

Ordnungsdienst und Überwachung rund um den Wedren





Notrufnummer +31 (0)06 30 50 56 70
NUR ZWISCHEN 9.00 UND 21.00 UUR

Vorstand

Ir. Frans Leijters (Voorzitter)
 Michael Kors (Secretaris)
 Dauphine Noordanus (Penningmeester)
 Lisette Melisse (Ledenadministratie)
 Rino Hamelink
 Erik Heskes
 Fred Kruijer

Sekretariat

Coert Peeters
 Audrey Hepburnstraat 39
 1325 NR Almere
 E-mail: secretaris@goudenkruisdragers.nl

Schatzmeister

Dauphine Noordanus
penningmeester@goudenkruisdragers.nl
 BIC-code: INGBNL2A
 IBAN-code: NL70 INGB 0000375702
 t.n.v. Gouden-Kruisdragers Vierdaagse

Mitgliederverwaltung

Lisette Melisse
 Burgemeester Reijndersstraat 31
 4761 TX Zevenbergen
 E-mail:
ledenadministratie@goudenkruisdragers.nl

Online

www.goudenkruisdragers.nl
www.facebook.nl/groups/goudenkruisdragers

Inhoud

Voorwoord	3
Kort nieuws en	4
Handhaving en toezicht op de Wedren	5
Meetingpoints en vrijwilligers	7
Leerdam verwelkomt Gouden-Kruisdragers	10
Lentedag op het Gouden-Kruisdragerspad	13
In Memoriam	14
Interview: Katrien Delanote	15
Vierdaagsemis	17
Geschiedenis Gouden-Kruisdragers	18
Tribunekaarten intocht	20
Verslag ALV 2026	21
Speciaal jubileumshirt	23
Lustrumbeloningen	24
Ledenvergadering 20 juli 2026	24
'Powered by GKD-Wandeltocht' in Ouwerkerk	25
Aanmelden Vlaggenparade / Socials	26
Reünie en 'Powered by GKD-Wandeltocht'	27

Ehrenmitglieder

Dr. Francien van den Heuvel
 Francie de Leeuw-de Bruijn
 Prof. mr. Henny Sackers
 Arjan Versteeg
 Leonie Vink MA

Mitglied des Verdienstes

Gien Langen-van Kolck
 Vicky Henriksen-Delaney MA
 Gerard Aarts
 Marcel Claassen
 Harry van Dijk
 Ed Hendriks

Botschafter

Eiji Takemoto (Asia-Pacific)
 Michael Goedeke (D)
 Tue Henriksen (Scandinavië)
 Katrien Delanote (B, Fr)
 Marge Petronis (USA)
 Hans Rennie (UK)
 Sune Keller (Zwitserland)
 Jurg Tschabold (Zwitserland)

Redaktion

Fred Kruijer
 Henk Rutten
 Finie Groenewoud
 Peter Berends
 Erik Heskes
 E-mail: redactie@goudenkruisdragers.nl

GOUD! is een uitgave van de Vereniging Gouden-Kruisdragers Vierdaagse.

De Vereniging Gouden-Kruisdragers Vierdaagse is opgericht op 24 juli 1951 en goedgekeurd bij Koninklijk besluit d.d. 24 juli 1952, no. 46.

Voorwoord van de voorzitter

Liebe Goldene-Kreuz-Träger,

Wenn ihr dies lest, steht die 4Daagse bereits wieder vor der Tür. Wir haben von der Stiftung DE 4DAAG-SE erfahren, dass sie die Startbereiche auf der Wedren noch besser einrichten werden, um Vordrängeln und Staus zu vermeiden. Außerdem werden die 30 und die 40 Militär am ersten Tag etwas kürzer, und die 50 bekommt am vierten Tag etwas mehr Natur. Und während sich die Medien Sorgen über die Anzahl der Debütanten bei der 4Daagse machen, sehen wir noch immer Tausende von Wanderern, die zum ersten Mal teilnehmen, und die Zahl der Teilnehmer an der 50 wächst stetig. Die 4Daagse bleibt in Bewegung!

Unsere Vereinigung bewegt sich zum Glück mit. Wir haben in diesem Frühjahr mit Ab Schreurs und Ruurd van Slageren leider markante Mitglieder und Freiwillige verloren. Außerdem verabschiedete sich Jaimy aus unserem Vorstand, und wir fanden in Erik einen guten Ersatz. Mit Hilfe von Ton und Fran-

cien aus der Kommission für Ernennungen haben wir den letzten Schliff an unsere neue Satzung und Geschäftsordnung gelegt. Darüber hinaus haben wir mit Beiträgen aus der Klangbordgruppe einen Mehrjahresplan als Leitfaden für unsere Vereinigung verfasst, in dem wir unsere Ambitionen für die kommenden Jahre formuliert und eine ganze Reihe guter Ideen zur weiteren Entwicklung unserer Vereinigung festgehalten haben. Aus unserem vorherigen Mehrjahresplan haben wir eine der letzten noch offenen Maßnahmen umgesetzt: den Beitritt zu IVV Nederland, um unseren (ausländischen) Mitgliedern einige permanente Wanderstrecken mit IVV-Stempel anbieten zu können. Die „powered by GKT“-Tour in Leerdam zog trotz des mäßigen Wetters an diesem Tag viele Goldene-Kreuz-Träger auf die Wanderwege durch die Glasstadt und durch die Betuwe.

Unsere Mitglieder und der Vorstand waren in den vergangenen Monaten also keineswegs untätig. In dieser Ausgabe von GOUD! und an den Meeting Points während der 4Daagse werden Sie hoffentlich nicht bemerken, dass diese Aufgaben von einem anderen Vorstandsmitglied übernommen wurden: So bleibt die Qualität gewahrt. Kommen Sie unbedingt an unseren Meeting Points vorbei und bringen Sie ruhig Ihren Wanderpartner für ein Getränk oder eine kurze Pause mit: Unsere Rastplätze sind nicht nur für unsere Mitglieder gedacht, sondern auch, um bereits zukünftige Mitglieder kennenzulernen. Also bis bald in Nijmegen: Ich wünsche euch allen eine schöne, sonnige und erfolgreiche 4Daagse.

Frans Leijtens
Vorsitzender



* Nachrichten * Kurznachrichten *

Am 4. März kam der Vorstand erneut mit dem Vorstand der Stiftung DE 4DAAGSE zusammen, um über aktuelle Entwicklungen, neue Ideen und mögliche Verbesserungspunkte nach der 4Daagse des vergangenen Jahres zu sprechen. Von einigen Mitgliedern, und insbesondere aus unserer eigenen Klankbordgroep, hatten wir Fragen und Vorschläge gesammelt.

Es wurde über die neuen Startbereichszonen auf der Wedren und dem Vierdaagseplein gesprochen. Das Vordrängen der „Seiteneinsteiger“ und Teilnehmer kürzerer Distanzen verlangsamt den Durchfluss. Das ist nicht nur uns, sondern auch DE 4DAAGSE aufgefallen. DE 4DAAGSE versucht, dies in diesem Jahr zu verbessern. Wahrscheinlich wird es zwei parallele Startbereiche geben, die abwechselnd eingesetzt werden. Das gestaffelte Starten bleibt jedoch bestehen: Mehr Startscanner einzusetzen ist möglich, führt jedoch anschließend zu einem Stau weiter auf der Strecke. Deshalb hält die Organisation an einer begrenzten Anzahl von Scan-Geräten am Start fest.

Wir sprachen auch über die Anmeldung und die zunehmende Popularität der 4Daagse. Natürlich denken wir dabei an ausreichende Chancen für unsere Mitglieder, während es in den Medien derzeit manchmal nur um die Debütanten zu gehen scheint. Wir sind auch auf das Angebot von DE 4DAAGSE eingegangen, unsere Sichtweise hierzu im Gelderlander darlegen zu dürfen. Unser Sekretär Michael hat dazu einen guten Artikel verfasst, in dem er darum bittet, den treuen Läufer weiterhin zu schätzen.

In diesem Jahr gab es keine Beschwerden über laute Musik oder die Verfügbarkeit von Toiletten: Die Organisation hat in den letzten Jahren viel darin investiert. Es gab sogar ein „High Five“ innerhalb des Vorstands von DE 4DAAGSE, als wir berichteten, dass wir hierzu einmal keine Anmerkung machen würden.

In diesem Jahr gibt es zwei Streckenänderungen am ersten und vierten Tag. Die 30 km und die 40 km Militär werden durch eine Änderung kurz nach Elst wieder etwas kürzer, und die 50 km erhält etwas mehr Natur bei Beers.

Die Stiftung DE 4DAAGSE wird auch streng auf militärische Teilnehmer achten. Diese lassen manchmal am Freitag den Einmarsch ab Charlemagne aus, obwohl diese letzten 5 Kilometer ebenfalls zum offiziellen Parcours gehören. Daher wird in diesem Jahr streng auf und rund um den Scheidingsweg kontrolliert, damit Militärangehörige nicht ab Charlemagne den kürzesten Weg nach Heumensoord nehmen.

Schließlich haben wir die Stiftung um Hilfe bei der Gewinnung weiterer Mitglieder für unseren Verein gebeten. Wir haben auf einen besseren Zugang zum IML-Stand und zum IVV-Stand für 50-Kilometer-Läufer am vierten Tag hingewiesen.

Es kam noch viel mehr zur Sprache, aber glücklicherweise war es auch ein geselliger Abend, bei dem DE 4DAAGSE unseren Verein dazu befragen konnte, wie die erfahrenen Vierdaagse-Teilnehmer über neue Herausforderungen rund um The Walk of the World denken.



Durchsetzung und Aufsicht auf der Wedren

Fred Kruijer

Eine Maximalzahl von 47000 Teilnehmern am 4Tagemarsch im Jahr 2026. Es ist eine Sache, solch eine Menschenmasse durch die Gegenden um Nimwegen zu leiten und zu begleiten. Aber am Anfang und am Ende jedes Marschtages landet jedermann wieder am Wedren und im Julianapark. Diese enorme Hektik erfordert Aufsicht und Durchsetzung. GOUD! schaut hinter die Kulissen einer gut funktionierenden Organisation.

Jan Kraakman



„Wir halten die Ordnung aufrecht und sorgen für die Aufsicht über alle Events und das Start- und Zielgelände „De Wedren“. Das sagt Theo Beijer, Chef des Dienstes „Handhaving en Toezicht“. Dieser Dienst ist Teil des Ausführenden Ausschusses von Stichting De 4Daagse. Beijer: „Wir machen das mit gut 25 Menschen. Das sind hauptsächlich Ex-Polizist*innen und Grenzschutzbeamte, mit daneben noch einigen Bürgern. In diesem Ausschuss sind auch einige noch berufstätige Polizist*innen aktiv, aber die arbeiten trotzdem als Freiwillige in diesem Dienst. Passiert tatsächlich was, wofür unverzügliche Assistenz erforderlich ist, dann haben wir in dieser Art und Weise natürlich sofort qualifizierte Funktionäre an Ort und Stelle.“

Professionell: Eine professionelle Organisation, die auf die Arbeit ehrenamtlicher Fachleuten läuft.

Beijer: „Im April treffen wir uns, um neue Entwicklungen zu besprechen. Wir legen die neuen Änderungen um den Wedren auf den Tisch und passen unsere Prozeduren daran an“. Manchmal treffen wir uns auch noch im Juni für einige Übungen, und um eventuell letzte Änderungen durchzugehen. Wir wohnen auch Reanimationskursen bei. Am Samstag vor dem 4Tagemarsch treffen wir uns nochmals. Dann gibt es die letzten Briefings in der Abschlusssitzung des ausführenden Ausschusses. Wir prüfen dann auch das Eventgelände und schauen, ob sich die Infrastruktur an Ort und Stelle drastisch geändert hat. Dieses Jahr wollen wir das Start- und Zielgelände auf so eine Art und Weise ordnen, dass wir die frühen Vierziger eine Weile „parken“ können, damit die startenden Fünfziger nicht von ihnen behindert werden. Wir wollen auch dafür sorgen, dass die sogenannten Quereinsteiger am Start, Leute die sich wirklich nach vorne drängen, nicht mehr damit durchkommen. Das bedeutet uns ziemlich viel, denn wir müssen deswegen abends Tische entfernen um Gitter platzieren zu können und das müssen wir nach dem Start wieder aufbauen“.



Sicherheitsmitarbeiter:

Neben dem eigenen Dienst „Handhaving en Toezicht“ ist es für Stichting De 4Daagse Vorschrift, bezahlte Mitarbeiter zu engagieren. Sie unterliegen zwar dem Dienst; Allerdings werden sie von einem Projektführer gesteuert. Sie sorgen ausschließlich für Überwachung und Sicherung, etwa von Vereinsgebäuden und Grundstücken, aber stehen mehrheitlich an der Außenseite des Eventgeländes. Täglich sind vierzig dieser beruflichen Mitarbeiter anwesend. Aber freitags wird das Gelände mit den Zuschauertribünen erweitert, was anfängt auf der Sint Annastraat, dem Keizer Kareplein und dem Oranjesingel. Dann machen nicht weniger als 150 berufliche Sicherheitsmitarbeiter ihre Runden.

On the job:

Jan Kraakman begann einmal beim Grenzschutz, arbeitete über zehn Jahre als „Beistandsmitarbeiter“ im Revier Warmoesstraat und endete schließlich als Brigade-Adjutant auf Schiphol. Er vollendete mehrmals den 4Tagemarsch und gehört jetzt ehrenamtlich dem Dienst „Handhaving en Toezicht“ an. Kraakman: „Ich bin einfach exekutives Mitglied. Wir starten samstags vor dem Marsch natürlich mit der Prüfung und nachher einer großen Versammlung mit wirklich allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Marsches. Darauf gehen wir zum Grillen. Am Sonntag fängt unser Job mit der Eröffnung der Anmeldung an. Wir arbeiten diesen Tag von zehn Uhr morgens bis sieben Uhr abends. Sonntags ist auch die Fahnenparade, die am Wedren endet. Kraakman: „Wir sorgen



dann auch dafür, dass die Beteiligten am Wedren ankommen und die Besucher hinter den Gittern stehen und stehenbleiben. Montagabends bauen wir schon die Startorte auf. Wir platzieren die Gitter selbst. Am Dienstag fangen wir um drei Uhr morgens mit einem Briefing an und danach stehen wir am Start oder an Überwegen von Straßen wie zum Beispiel dem Oranjesingel. Weil wir in unseren Kitteln erkennbar sind, sind wir auch buchstäblich Ratgeber und die Menschen fragen Vieles. Nach dem Start bauen wir die Startorte ab und die Ankunftsorte mit Gittern auf.

Um elf Uhr vormittags haben wir die Morgenschicht hinter uns. Sie werden gedebrieft und die Nachmittagschicht übernimmt alles nach ihrer eigenen Briefing. Die Arbeit besteht dann tatsächlich vor allem aus Aufsicht und Durchsetzung. Besonders der An- und der Abmarsch sind vollständig reguliert und hier wird streng durchgesetzt. Nach sechs Uhr abends baut die Nachmittagschicht die Startorte wieder auf und das geht während der anderen Tage des 4Tagemarsches so weiter“.

Ziel:

Freitags haben die meisten Aufsichtsmitarbeiter eine Doppelschicht. Von drei Uhr morgens bis ans Tagesende: um halb acht abends. Jan Kraakman: „Wir beginnen sofort nach dem Start der letzten Wanderern mit dem Aufbau der zusätzlichen Gitter vom Ende der Zuschauertribüne bis an den Wedren. Wir beaufsichtigen auch die Promitribüne und die Fußgängerbrücken über den Oranjesingel. Wenn alle eingetroffen sind, bauen wir die Gitter wieder ab. Nachher haben wir ein Schlussbüffet im Concertgebouw De Vereeniging. Im Oktober gibt es eine abschließende Evaluierung.

Treffpunkte und Freiwillige

Fred Kruijer

Eine gepfefferte Aufgabe des Goldkreuzträgervereins ist das Veranstellen der Treffpunkte an den Wandertagen des 4Tagemarsches. Gemütliche Ruhestätten, wo man sich kurz erholen und für die letzte Strecke zum Ziel aufladen kann. Die Treffpunkte werden von Freiwilligen geführt. Ist es schwierig, Freiwillige(r) zu sein? Ist es schwer, macht es Spaß? GOUD! hat mit Teilnehmer*innen und Veranstalter*innen darüber geredet.

Der wichtigste Grund für die Existenz des Vereins ist eine Brücke zu bauen und diejenigen regelmäßig zusammenzubringen, die 10- oder mehr mal den Nimweger 4Tagemarsch vollbracht haben. Viele Wanderer wollen das ebenfalls. Man kann ja auch prima wandern, ohne Mitglied zu sein. Wer sich den GKD anschließt, macht das, um dazu zu gehören. Sie sind ja stolz auf ihr „goldenes“ Kreuz. Sie freuen sich auch über die Lustrumstecknadel und das GKD-Abzeichen wird sehr häufig auf der Rückseite von Rucksäcken und Gürteltaschen ge-



tragen.

Um das gemeinsam zu gestalten, veranstaltet der Verein für GKD denn auch jährliche Treffen, ermöglicht es den Mitgliedern umsonst an „Powered by GKD“ teilzunehmen und bringt ein eigenes Magazin in drei Sprachen heraus. Dies sind nur einige Beispiele. Und das alles, um sich was häufiger zu treffen.

Vor diesem Hintergrund sind die vier Treffpunkte des 4Tagemarsches denn auch eher Treff- als Ruhepunkte. Ein

Gezellige drukte maar plaats voor iedereen





Treffpunkt der GKD lässt sich nicht mit den großen Ruhestätten des Militärs vergleichen. Es werden keine Blasen aufgestochen und es gibt keine kommerziellen Absichten.

Es ist für Goldkreuzträger gemeint, aber ebenfalls für ihre Partner und Mitwanderer. Es findet keine Kontrolle der Mitgliedschaft statt. Ein GKD-Treffpunkt ist nicht in allzu großem Stil angelegt und die Wanderer, die vorbeikommen, kriegen etwas zu essen und zu trinken. Doch zudem Gesellschaft von einem Freiwilligen, der auch gerne kurz plaudert. Es sind immer zwei Dixies (mobile Toiletten) vorhanden, die aber außer Sicht von der Straße stehen, damit sie doch etwas „exklusiver“ sind als die an den allgemeinen großen Raststätten.

Management:

Isis Lacroix ist Managerin der Treffpunkte. Etwas, das man ihr wegen ihrem Hintergrund beim Zoll prima zutrauen kann. Isis: „Die Treffpunkte unterliegen der Zuständigkeit des Vorstandes der GKD, aber ich fungiere als Projektleiterin“. Isis wohnt in Nimwegen, wodurch alle Meetingpoint-Locations für sie schnell zu erreichen sind. Gut während des 4Tage-marsches, aber es hilft ihr auch, das ganze Jahr hindurch die Kontakte aufrechtzuerhalten mit den Gastgeber*innen, die die Auffahrten, Gelände und Gärten zur Verfügung stellen. Für Isis gibt es noch was mehr zu beachten: „Jeder Treffpunkt braucht eine Genehmigung von der Gemeinde. Die beantrage ich. Die Zelte werden bei einem Privatunternehmen gemietet, Tische, Kühlschrank und Stühle inklusive. Sie schlagen die Zelte auf, bauen sie ab und am nächsten Tag wieder auf. Sie nehmen auch die Ess- und Trinkwaren mit. Und – das ist wichtig – sie transportieren unser „inflatable“ Logo“.

Wachstum:

Die Ess- und Trinkwaren, vor allem Dosen, Kuchen und Kekse, werden bei einem Supermarktbetrieb eingekauft und täglich an Ort und Stelle abgeliefert. Dafür muss bezahlt werden. Jaimy Pieterse hatte bis vor kurzem als Vorstandsmitglied der GKD die Treffpunkte im Portfolio. Daneben war sie Freiwillige. Jaimy: „Die Treffpunkte sind unser teuerstes Event. Und es ist dieses (das heißt: vergangenes) Jahr riesig geworden. Was wir nicht erwartet hatten, war die riesige Anziehungskraft unseres neuen „inflatable“, der großen aufblasbaren Vignette unseres Klubs. Im vergangenen Jahr wurden am ersten Tag nicht weniger als 600 Dosen und 400 Kekse verbraucht. Und das jeden Tag. Das war viel mehr als wir erwartet hatten. Wir mussten unsere Bestellungen unverzüglich anpassen, aber wir wollten doch auch wieder nicht zu viel übrig behalten am Ende des vierten Tages. Das ging nicht ganz gut aus. Wir wurden auch an jenem Tag überraschenderweise so überschwemmt, dass wir am Ende des Tages nur noch Liebe und Aufmerksamkeit im Angebot hatten. Dieses Jahr geben wir einfach wieder etwas zu essen und zu trinken hinzu“.

Freiwillige:

Isis Lacroix: „Wir sehen, wie angenehm es den Wanderern ist, persönlich von einem Freiwilligen willkommen geheißen zu werden; sie brauchen bei uns nicht Schlange zu stehen. Sie bekommen einen Sitz, etwas zum Essen und zum Trinken. Aber dazu brauchen wir jeden Tag eine solide Gruppe Freiwilliger. Davon hängt die totale Qualität des Treffpunktes ab. Kein Massenbetrieb, sondern ein persönliches Willkommen und persönliche Pflege für jeden Wanderer. Wir haben

dafür jetzt schon Freiwillige, die sehr gut darin sind“.

Aber es ist auch von natürlicher Fluktuation die Rede. Isis: „Es ist immer von natürlicher Fluktuation die Rede, aber wir werden seit der Einführung des „inflatable“ Logos auch noch viel besser besucht und das wird sich nicht ändern“. Die GKD sind also auf der Suche nach neuen Freiwilligen um deren heutige Zahl erheblich zu erweitern. Eine Aufholjagd, die schleunigst stattfinden muss. GKD-Vorstandsmitglied Jaimy Pieterse hat vergangenes Jahr selbst ebenfalls als Freiwillige mitgearbeitet. „Es ist eine schrecklich schöne Aufgabe. Man empfängt die Wanderer, betreut sie ein wenig und plaudert mit ihnen. Die Wanderer finden das wunderschön und freuen sich, dich zu sehen. Sie äußern an Ort und Stelle, wie sie dasjenige schätzen, was du machst. Was auch Spaß macht: man sieht die ersten und die letzten Wanderer eintreten“. Isis Lacroix ergänzt: „Wir sind jetzt für jeden Tag auf der Suche nach wenigstens fünf Freiwillige“.

GKG-Vorsitzender Frans Leijten: „Freiwillige sind unbezahlbar. Wir freuen uns natürlich über eine(n) Freiwillige(n), der 40 Stunden für unseren Verein arbeitet, aber 40

Freiwillige, die alle eine Stunde ihren Beitrag leisten, sind ebenfalls wertvoll. Sie machen den Verein zum „unseren“ und helfen die Arbeitsbelastung zu verteilen. Unsere Herausforderungen werden jedes Jahr größer und deswegen nehmen wir unsere Aspirant-Freiwillige tüchtig in Anspruch. So bleiben wir robust mit einer Anhängerschaft gesunder Größe, auf die wir notfalls, oder wenn wir mehr gute Ideen ausführen möchten, einen Appell machen können.

Wie werde ich Freiwillige(r)?

Wie wird man Freiwillige(r) an den GKD-Treffpunkten? Diejenigen, denen es Spaß macht, sind willkommen. Die Arbeit ist körperlich nicht schwer. Der Auf- und Abbau, die Lieferung der Güter, das wird alles für uns gemacht. Muskelkraft braucht man nicht, und man wird nicht müde. Gute Laune und Lust zu plaudern, das ist allerdings wichtig. Sich ein wenig einzufühlen in dasjenige, was ein todmüder Wanderer durchmacht und nötig hat.

Als Freiwilliger braucht man nicht unbedingt um zehn am Treffpunkt zu sein: dann ist es noch ruhig, aber wer später kommt, muss zuvor realisieren, wie man dann an Ort und Stelle gelangt. Die Verkehrsregler sind unerbittlich. Freiwillige brauchen nicht alle Tage da zu sein. Wir besprechen deine Wünsche und Möglichkeiten, wenn du in Kontakt mit uns trittst. Du brauchst ebenso wenig Goldkreuzträger zu sein. Oder sogar Wanderer. Und du musst auch kein Niederländisch reden, auf Deutsch oder Englisch klappt es auch prima. Potenzielle Freiwillige dürfen auch einfach eine Stunde unverbindlich zuschauen. Am Ende der Woche gibt es natürlich eine kleine Belohnung. Aber die wahre Belohnung ist die Wertschätzung von den Wanderern selbst. Die heutigen Freiwilligen werden das gerne bestätigen.

Potenzielle Freiwillige können in Kontakt treten mit:

Isis la Croix, +31(0)652810052

Fred Kruijer, +31(0)623354175



Leerdam begrüßt Goldkreuzträger

Leerdam begrüßt Goldkreuzträger

Reint Huizinga

Ein paar Mal im Jahr ergreift der Vorstand unseres Vereins die Initiative, eine „Powered-by GKT“-Wanderung zu organisieren. „Organisieren“ ist in diesem Zusammenhang allerdings ein großes Wort, denn die Durchführung der Wanderung wird einem lokalen Wandersportverein überlassen.

Für die Goldenen Kreuzträger, die sich rechtzeitig anmelden, ist die Teilnahme an einer solchen Tour kostenlos. Unser Verein sorgt dafür, dass die Startgelder an den veranstaltenden Verein bezahlt werden. Um möglichst vielen GKT-Mitgliedern die Teilnahme an einer solchen Wanderung zu ermöglichen, werden die Orte so ausgewählt, dass sie gut über die Niederlande verteilt sind, sodass die Mitglieder in allen Teilen des Landes gelegentlich ein „Heimspiel“ haben. Die letzten „Powered-by GKT“-Wanderungen fanden in Rotterdam, Breda und Emmen statt.

Die jüngste „Powered-by GKT“-Wanderung war Teil der Winterserie von Leerdam. Am Samstag, den 14. März, nahmen dort nicht weniger als 271 Wanderer teil, darunter 24 Goldene Kreuzträger. Die Tour wurde vom 90 Jahre alten Wandersportverein „Prins Bernhard“ organisiert. Die Teilnehmer konnten zwischen Distanzen von 5, 10, 15, 20, 25 und 30 Kilometern wählen.

Gezellige drukte maar plaats voor iedereen



Da ich in dieser Saison selbst noch nicht viel gelaufen bin, habe ich mich für die 15-Kilometer-Strecke entschieden. Diese führte die Teilnehmer von Leerdam über Asperen – gleich hinter der Provinzgrenze in Gelderland – und Heukelum wieder zurück zum Feel Fit Center in Leerdam. Als die Wanderer starteten, war es stark bewölkt und es fiel gelegentlich ein Tropfen Regen. Doch im Laufe des Tages klarte es auf und schließlich begann sogar die Sonne zu scheinen. Die durchschnittliche Tagestemperatur betrug 8 °C.

Die Wanderer verließen die Stadt über die Zuid-Hollandlaan – benannt nach der Provinz, zu der Leerdam bis 2019 gehörte –, überquerten die Lingebrücke und setzten ihren



Weg über den Oude Zuiderlingedijk fort, der nach einiger Zeit von einer befestigten Straße in einen grasbewachsenen Deich mit Sandweg überging. Aufgrund des Regens, der Anfang der Woche gefallen war, war der Deich ziemlich schlammig und rutschig geworden. So mancher musste sein Tempo anpassen, um nicht vom Deich hinunterzuraschen. Der Deich, der inzwischen in den Appeldijk überging, endete bei der Niederländisch-reformierten Kirche in Asperen, früher die St.-Katharinenkirche. Diese Kreuzkirche aus dem 15. Jahrhundert hat einen monumentalen, fünfundvierzig Meter hohen Turm im Stil der Kempener Gotik. Die Kirche war schon von weitem sichtbar und ist daher ein Wahrzeichen in der Landschaft.

In Asperen führte die Route an zwei ehemaligen Rathäusern vorbei. Das modernste Rathaus lag gut verborgen zwischen den Bäumen in der Nähe des ehemaligen Schlosses von Asperen, wo sich heute ein Spielplatz befindet. Das alte Rathaus in der Mitte des Städtchens war kaum zu erkennen. Ein einziges Straßenschild verwies auf die Stelle, an der das Gebäude stehen

sollte, aber ich habe es nicht gefunden. Entlang der Stadtmauer und durch ein Viertel aus den 1960er Jahren auf der Westseite des Städtchens verließen die Wanderer Asperen.

Über die Heukelumseweg und die Heidenseweg – rechts hatten die Wanderer zeitweise Sicht auf Schloss Merckenburg – näherten sie sich dem Städtchen Heukelum. Anschließend folgte ein schöner Wanderweg mit vielen Bänken, der über eine moderne Stadtmauer verlief. Am Ende dieses Weges wurden die 15-Kilometer-Wanderer jedoch nach links aus dem Städtchen hinausgeleitet. Über den Voorste Gewind und eine endlos lange, schnurgerade Nieuwe weg ging es in südlicher Richtung weiter. Am Ende folgte eine rechtwinklige Kurve nach rechts. Auf diesem ebenfalls schnurgeraden Nieuwe Zuiderlingedijk ohne angrenzenden Rad- oder Fußweg und ohne jegliche Straßenmarkierung fuhren die Autofahrer ziemlich schnell. Bei der Frage, ob es verantwortungsvoll war, diese Straße in die Wanderstrecke aufzunehmen, möchte ich einige kritische Anmerkungen machen, zumal die Wanderer dort keine Ausweichmöglichkeiten haben. Auf beiden Seiten des Deiches fällt die Böschung nämlich ziemlich steil ab.

Die Teilnehmer gingen anschließend über die Kerkweg und die Dwarsweg und gelangten schließlich auf einen anderen, viel längeren Appeldijk. Dies war ein sehr malerischer Pfad, der nach vielen Kurven und schönen Aussichtspunkten wieder in Heukelum endete. Über die Molenkade mit Blick auf die Boote im Yachthafen, die Lingewaal mit Blick auf den gleichnamigen Fluss und den Kruissteiger erreichten die 15-Kilometer-Wanderer nach 12,1 Kilometern ihren ersten und einzigen Rastpunkt, das Café „De Zwaan“, wo es sich übrigens gut aushalten ließ. Dieses Café liegt nur wenige hundert Meter von der zuvor erwähnten modernen Stadtmauer entfernt und hätte auf dem Hinweg über die Rooyenburg und die Marinus Visserstraat, also nach 6,6 Kilometern, ebenfalls erreicht

Kasteel Merckenburg





Molen 'Ter Leede'

werden können. Dann hätte man eine zusätzliche Pause gehabt. Aber das muss man als Wanderer, der zum ersten Mal in Heukelum ist, natürlich wissen.

Die Organisatoren des WSV „Prins Bernhard“ hatten sich die schönsten Abschnitte für den Schluss aufgehoben. Über einen von Bäumen gesäumten Deich ging es weiter in Richtung Schloss Merckenburg, auch Schloss Heukelum genannt. Diesmal kamen die Wanderer an der Auffahrt vorbei und hatten einen herrlichen Blick auf die Vorderfassade des Gebäudes, das übrigens noch bewohnt ist und daher nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die letzten Kilometer führten erneut über den Oude Zuiderlingedijk, diesmal jedoch auf der Westseite der N848. Mit Blick rechts auf die Felder und links auf die Linge, während inzwischen die Sonne voll schien, waren die letzten Meter nicht schwer. Die Wanderer überquerten die Lingebrücke zurück nach Leerdam, passierten die Mühle „Ter Leede“, die zu diesem Zeitpunkt im vollen Sonnenlicht stand, warfen noch einen Blick auf junge Eltern, die mit ihren Kindern das Leben auf dem Kinderbauernhof genossen, um

Routepijlen in Heukelum



Oude Zuiderlingedijk

kurz darauf das Feel Fit Center zu erreichen. Damit ging ein schöner Wandertag zu Ende. Die Strecke war hervorragend ausgeschildert. Ich habe mich kein einziges Mal verlaufen. Mein Kompliment!

Sollten Sie diese Wanderung verpasst haben, haben Sie bald eine neue Gelegenheit, denn der WSV „Prins Bernhard“ organisiert am 27. Juni eine Jubiläumswanderung anlässlich seines 90-jährigen Bestehens. Dabei können die gleichen Distanzen zurückgelegt werden wie bei der „Powered-by GKD“-Wanderung.

Die nächste „Powered-by“-Wanderung ist übrigens für den 15. August geplant und wird in Ouwerkerk vom Watersnoodmuseum aus gestartet.



Ein Frühlingstag auf dem Gouden Kruisdragerspad

Erik Heskes

Auf der Allgemeinen Mitgliederversammlung im April stand das Gouden Kruisdragerspad erneut auf der Tagesordnung. Der Vorstand der GKT setzt sich derzeit intensiv dafür ein, diesen Marsch zu einem IVV-Marsch zu machen, sodass noch mehr Teilnehmer aus den Niederlanden und aus dem Ausland an der jährlichen Tour teilnehmen werden. Es ist die Wanderung wert. Das sagt auch Erik Heskes, das neue Vorstandsmitglied der GKT. Er lief den Marsch und schrieb auf, was er sah und erlebte.....

Es ist Ende März und ein strahlender Frühlingstag kündigt sich an. Ideales Wetter, um das Gouden Kruisdragerspad zu laufen – eine Route, die schon lange auf meiner Wunschliste steht. Ich parke mein Auto in der Nähe des Zentrums von Nijmegen und gehe über die Wedren zum Startpunkt bei Irish Pub The Shamrock. An diesem Samstagmorgen ist es auf der Wedren schon früh lebendig. Der Markt ist in vollem Gange und der Platz pulsiert vor Aktivität. Dennoch fühlt es sich anders an als während der 4Daagse-Woche, wenn sich hier Tausende Wanderer versammeln und die Spannung in der Luft liegt. Bei The Shamrock beginne ich meine Tour. Auf dem Plein 1944 komme ich an einem beeindruckenden Wandgemälde von Wanderschuhen mit einer Gladiolenblume vorbei – dem Symbol der 4Daagse. Die Nachkriegsbebauung erinnert daran, wie schwer Nijmegen während der

Bombardierung von 1944 getroffen wurde. Alte Gebäude sind hier kaum noch zu finden. Über die Broerstraat gehe ich zum Grote Markt, wo ich kurz bei einer Gedenktafel zu Ehren der 75. 4Daagse im Jahr 1991 stehen bleibe. Es ist dort

angenehm belebt. Auffällig ist, dass dieser zentrale Ort kein Teil der offiziellen 4Daagse-Route ist. Auch hier hat der Krieg seine Spuren hinterlassen. In einem der wenigen erhaltenen Gebäude befand sich einst das Café Raafs, ein legendärer Ort, an dem zahlreiche Wanderungen begannen. Außerdem wurde hier 1951 die Vereinigung der Gouden Kruisdragers gegründet – ein besonderer Gedanke an diesem Ort.



Waalbrücke

Ich setze meinen Weg entlang der Sint-Stevenskerk fort, wo derzeit eine temporäre Ausstellung stattfindet, und kehre über den Kerkboog zum Markt zurück. Danach gehe ich hinunter zur Waalkade. In der Ferne wartet bereits die Waalbrücke. Die Kaimauer gehört erst seit 2006 zur Strecke, nachdem die ursprüngliche Route zu stark frequentiert war. Beim Museum De Bastei steige ich über den Voerweg wieder in die Oberstadt hinauf. Es ist ein kräftiger Anstieg, aber oben wartet das Grün des Valkhofs und des Hunnerparks. Kurz darauf stehe ich auf der Waalbrücke. Der Blick über den Fluss und die Skyline von Nijmegen bleibt beeindruckend, egal wie oft man hier steht. Auf der anderen Seite gehe ich hinunter zum Oosterhoutsedijk, einem Ort voller Erinnerungen für viele Wanderer. Früher standen hier schon früh am Morgen Stände mit Kaffee und Tee. Heute ist es ruhiger. Seit dem Bau der Spiegelwaal wirkt das Gebiet offener, aber auch etwas verlassen. Entlang des Deiches komme ich an alten Cafés vorbei, in denen Wanderer früher ihre letzte Energie sammelten. Etwas weiter steht ein besonderes Kunstwerk: eine lebensgroße römische Maske, basierend auf einem Fund aus dem Jahr 1915.

Market Garden

Über eine Brücke überquere ich die Spiegelwaal und setze



meinen Weg in Richtung Eisenbahnbrücke fort. Die Verstädterung ist hier unübersehbar; wo einst das Gartenbaudorf Lent lag, entstehen heute moderne Wohnviertel. Bei der Oversteek halte ich kurz inne und denke an die Geschichte der Operation Market Garden. Der Sunset March, der seit 2014 täglich zum Gedenken an die gefallenen Alliierten stattfindet, hinterlässt Eindruck. Eine wunderschöne, zurückhaltende Ehrung, bei der bei Sonnenuntergang 48 Lichtpaare auf der Brücke nacheinander entzündet werden. Diesen Marsch möchte ich selbst auch einmal am Abend mitlaufen. Zurück am Südufer gehe ich durch den Westerpark in Richtung Süden der Stadt. Entlang von Orten wie der Kanaalstraat und der Sint Annastraat – natürlich besser bekannt als die Via Gladiola – wird die Atmosphäre der 4Daagse wieder lebendig, selbst außerhalb der Saison. Bei Charlemagne, dem traditionellen Zielort für militärische Teilnehmer, nehme ich mir einen Moment Zeit. Hier endet für sie die Leistung, bevor sie unter lautem Applaus in die Stadt einmarschieren.

Es bleibt ein besonderer Kontrast: die Stille jetzt und die Euphorie, die hier normalerweise herrscht.

Zurück bei The Shamrock

Über waldreiche Wege erreiche ich Heumensoord. Jetzt ist es ein ruhiger, offener Ort, doch während der 4Daagse entsteht hier ein komplettes Zeltlager für Tausende Militärangehörige. Es ist fast schwer vorstellbar. Die Route führt weiter durch Brakkenstein, entlang der Universität und vorbei an historischen Orten wie der Prins-Hendrik-Kaserne, wo die 4Daagse einst begann. Langsam nähere ich mich wieder dem Zentrum. Über die Wedren und entlang De Vereeniging – jahrelang der Start- und Zielort – gehe ich in Richtung Keizer-Karplein. Für viele Wanderer fühlt sich dies noch immer wie das eigentliche Ziel an, obwohl dieses offiziell etwas weiter liegt. Schließlich ende ich dort, wo ich begonnen habe: bei The Shamrock. Mit einem wohlverdienten Guinness in der Hand blicke ich auf eine besondere Tour zurück. Eine Wanderung, die nicht nur durch die Stadt führt, sondern auch durch die Geschichte und Seele der 4Daagse. Das Gouden Kruisdragerspad ist mehr als eine Route. Es ist ein Erlebnis, das jeder Liebhaber der 4Daagse mindestens einmal erleben sollte.

In Memoriam

Nel de Boer-Hoogland
Marius Bakker
Ronald Denz
Dirk Noorlander
Ronny Cairo
M.A.R. van der Lans-Rompelaar
Ruurd van Slageren
Jan Boerhof
Ab Schreurs

Woerden
Woensdrecht
Groenekan
Hardinxveld-Giessendam
Eindhoven
Nijmegen
Gieten
Smilde
Haaksbergen

Katrien Delanote, Botschafterin

Finie Groenewoud hat Katrien Delanote, Botschafterin für den Verein der Goldkreuzträger für Belgien und Frankreich, interviewt. Wer ist Katrien Delanote? Und was sind genau der Sinn und die Aufgaben eines Botschafters der GKD?

Persönliches Porträt

Ich bin Katrien, 44 Jahre alt, und seit meiner elften Teilnahme am Nimweger 4Tagemarsch Botschafterin für die belgischen Goldkreuzträger.

Ich habe den Marsch „entdeckt“ während des Treffens mit meinen Mitpraktikantinnen von der Abteilung Logopädie im Nimweger Radboud-Krankenhaus. Ich sah den Einzug und dort wurde der Saat gepflanzt! Ich machte im darauffolgenden Jahr, 2002, zum ersten Mal mit. Zusammen mit meiner Mutter lief ich die 4 mal 30 Kilometer, was damals noch perfekt möglich war als Diplom-Läufer*in. 2003 entschieden wir uns dann für das echte 4Tagemarschkreuz und seitdem



Katrien op haar allereerste 4Daagse

haben wir nicht mehr aufgehört. Beim Erhalten des zehnten Kreuzes wurde mir die Mitgliedschaft der GKD von den Schwestern Vink geschenkt. Leonie war derzeit Vorsitzende des Vereins und fragte mich sofort, ob ich Lust hätte, Botschafterin der belgischen Goldkreuzträger zu werden. Einige Jahre später kamen die französischen hinzu.

In meiner Freizeit mag ich sehr gerne wandern, singen und Skifahren. Auch Gartenarbeit besorgt mir die notwendige Entspannung. Im Augenblick arbeite ich in den Abendstunden noch als Logopädin, ich unterstütze Erwachsene und Kinder durch Stimmtherapie, aber tagsüber leiste ich unterstützende Arbeit (als Verwaltungsmitarbeiterin) für das Medizinstudium der Genter Universität.

Botschafterin für den Verein der Goldkreuzträger

Auf die Frage, was ein(e) Botschafter*in der GKD für den Verein macht, sagt Katrien: „Als Botschafterin beantworte ich das ganze Jahr hindurch Fragen von französischen und belgischen Teilnehmern. Für die flämischen ist das meistens kein echtes Problem, aber für die wallonischen und franzö-



sischen kann die Sprache ab und zu schon ein Hindernis sein. Am Montag vor dem Start des 4Tagesmarsches kommen wir mit allen Botschafter*innen zusammen. Das ist der einzige Moment, in dem wir uns mal richtig treffen können. Während der Wandertage begegne ich jedes Jahr auch verschiedenen anderen Botschafter*innen, immer schön, sich dann mal zu grüßen. Während des Marsches macht es mir Spaß, mich auf die Suche nach den belgischen und französischen Beteiligten zu machen. Die Soldat*innen lassen sich leicht erkennen: obwohl die belgische Abordnung klein ist und bleibt, sind sie gewiss deutlich da. Wenn unser belgischer Nationalfeiertag (der 21. Juli) in die Marschwoche fällt, bemühen sie sich extra, um kleine belgische Fahnen auszuteilen. Die französischen Soldaten sind in den letzten Jahren auch zahlreich anwesend, aber nur ein paar nähern sich ihrer zehnten Teilnahme. Die Bürger lassen sich meistens weniger einfach erkennen. Belgier sind eher bescheiden und tragen nur ab und zu eine Fahne mit, aber an ihrem Akzent erkenne ich sie schon! Ich spreche sie dann an und gebe ihnen eine Visitenkarte mit einigen Auskünften über den Verein der Goldkreuzträger. Inzwischen erkenne ich recht viele Gesichter und das bringt schöne Begegnungen und Plaudereien unterwegs. Obwohl der 4Tagesmarsch auch „Walk



Katrien tussen Ivonne en haar partner

of the World“ heißt, ist er in Belgien gar nicht so bekannt.

Das Besondere am 4Tagesmarsch

Für Katrien gestalten vor allem die Begegnungen das Besondere am 4Tagesmarsch. Katrien: „Natürlich mit den Läufern, doch auch mit dem Publikum. Bei meiner dritten Teilnahme war ich „alleine“. Und daraus ergeben sich die schönsten Begegnungen. So begegnete ich den Schwestern Ivonne und Ellen Vink. Wir kamen am zweiten Tag ins Gespräch und bevor man sich dessen bewusst ist, läuft man einen ganzen 4Tagesmarsch gemeinsam. Ivonne lud mich am Ende ein, in Zukunft während der Marschwoche bei ihnen zu übernachten. Es ist mittlerweile mein zweites Zuhause geworden. Auch Katrien sieht, dass das Event immer noch wächst: „Das sorgt für beeindruckende Szenen, wenn man durch die Dörfer wandert und jeden Tag wieder in Nimwegen zurückkehrt.“





Irish Pub The Shamrock

Von der Fanfare zum Orchester, zum Chor, zu laut spielenden Boxen und doch manchmal auch stillen Deichen und langen Brücken. Ich freue mich gewiss schon auf die nächste Ausgabe“.

Feste Rituale

Auf die Frage, ob Katrien -wie viele Wanderer- feste Rituale hat, antwortet sie: „Ich besuche samstags vor dem Marsch immer den Shamrock, einen irischen Pub in Nimwegen. Auch besuche ich jedes Jahr die Fahnenparade und die Versammlung der GKD. Auch gibt es jährlich ein Barbecue“.

Katrien ist schwer vom 4Tagemarschvirus angesteckt. „Es vergeht kein Sommer, ohne dass ich dabei bin. Ich bin eine stolze Botschafterin, auch wenn meine belgischen Freunde manchmal lachen über meinen Titel „Botschafterin des Vereins der Goldkreuzträger des Nimweger 4Tagemarsches“. Während des Marsches scheint alles möglich zu sein, Leute wachsen über sich hinaus, sportlich und menschlich. Kurz leben wir in einer Welt, wo jedermann, unabhängig von Alter, Staatsangehörigkeit, Natur, Möglichkeiten, Rang oder Stand gemeinsam das gleiche Ziel hat und dies in Verbundenheit verwirklichen kann“.

Katrien ist über E-Mail erreichbar. Ihre Adresse finden Sie auf der Webseite der GKD

Vierdaagsemesse

Am Sonntag, dem 19. Juli 2026, dem Sonntag vor der 4Daagse, findet die vertraute Vierdaagse-Messe – Ausgabe 63 – in der Stevenskerk in Nijmegen statt. Ein Höhepunkt der zahlreichen Festlichkeiten rund um die 4Daagse.



Das Thema der Feier lautet: „Gemeinsam aufwachsen“. Das Thema passt gut zur Lesung dieses Tages, „Ein Sämann ging hinaus, um zu säen“, und zur intrinsischen Botschaft der 4Daagse: Sich auf den Weg zu machen, tut man gemeinsam.

Die Vierdaagse-Messe beginnt um 10:00 Uhr. Die Kirche ist bereits ab 9:15 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.vierdaagsemis.nl

Der Eintritt ist frei, aber über die Website können Sie gegebenenfalls spezielle Karten bestellen.

Ab 09:45 Uhr werden alle Plätze freigegeben für diejenigen, die noch eintreten. Vorsteher sind der emeritierte Bischof Joris Vercammen, Pfarrer Ardin Mourik und der Militärsseelsorger Manuel Kuhn (Schweiz). Die Feier wird musikalisch begleitet vom Nijmeegs Mannenkoor unter der Leitung von Dion Ritten sowie von Sängern der Stadtkirche Nijmegen. Organistin ist Jetty Podt.

Geschiede der Goldkreuzträger

Peter Berends

Die Geschichte der Goldkreuzträger fing 1926 an, als erstmals ein Wanderer den 4Tagemarsch zum zehnten Mal zu Ende lief. Nachher wuchs die Zahl der Goldkreuzträger langsam, aber ständig. Die Gegebenheit, dass der 4Tagemarsch, wie viele größere Events, im Zweiten Weltkrieg vom Besatzer verboten wurde, ließ das Wachstum vorübergehend stocken.

1946 und '48 wurden die ersten Goldkreuzträgermärsche veranstaltet. Andere Wanderer durften auch mitmachen, aber diejenigen, die „Nijmegen“ zehn- oder mehr mal vollendet hatten, gingen an der Spitze. Am 24. Juli 1951, dem ersten Tag des 4Tagemarsches, versammelte sich ein Ausschuss im Café Raafs zu Nimwegen. Der Verein Goldkreuzträger 4Tagemarsch (bis 1980 noch ohne Minuszeichen) wurde gegründet, mit als erstem Vorsitzendem Jonkheer (auf Deutsch ungefähr: Ritter) Feith. Ziele des Vereins waren und sind: Werbung für den Wandersport und Verstärkung der Beziehungen zwischen den Goldkreuzträgern.



De Vlaggenparade





Knapp ein Jahr später, am 24. Mai 1952, wurde in Ede das erste Treffen abgehalten, was seitdem eine jährliche Tradition ist. Der Tag startete mit einer Generalversammlung, in der die Statute und das Reglement zur Sprache kamen. Darauf gab es für die Beteiligten einen Wandermarsch nach Heukelom und Bennekom und zurück. Dabei wurde auch das Mausoleum auf dem Paasberg besucht, wo man einen Kranz legte für die Widerstandskämpfer, die im Krieg gefallen waren.

Fahne:

Erst 1956 – er zählte damals 237 Teilnehmer – erhielt der Verein seine Fahne. Dafür wurden zwar schon nach der Gründung Stimmen laut, aber weil viele es für angemessener hielten, für das Lustrum eine zu entwerfen, wurde die 1956,

mit Unterstützung von Nimweger Geschäftsleuten, im „Oranjehuis“ feierlich dem Vorstand überreicht. Herr A. A. M. Göbel wurde der erste offizielle Fahnenträger. Das Treffen wurde abgeschlossen, indem man das 4Tagemarschlied sang.

Die Fahne kam sofort gelegen, denn am Abend desselben Tages fand die Fahrenparade statt. Diese Parade war inzwischen so beliebt geworden, dass man um das Goffertstadion herum große Verkehrsprobleme erwartete. Es gab einen Mangel an Parkplätzen und um den Verkehrsfluss in die richtige Bahn zu lenken, waren nicht weniger als 90 Polizisten und Polizistinnen im Einsatz. Auf Plein 1944 wurde abends ein großer Zapfenstreich abgehalten, für den Tausende von Zuschauern erwartet wurden.

Hüter der Tradition:

Es ist auffällig, dass der Verein der Goldkreuzträger 4Tagemarsch sich immer treuer Vorstand- und anderer Mitglieder hat erfreuen dürfen. So hat er in seiner ganzen Geschichte nur fünf Vorsitzende erlebt. Zugleich hat es unter unseren Mitgliedern verschiedene Rekordhalter gegeben, zum Beispiel Annie Berkhout und Bert van der Lans. Der Verein hat auch enge Beziehungen zum KNBLO und zur Stichting 4Daagse. Regelmäßig mit einer kritischen Attitüde und in einer beratenden Rolle, aber auch indem Goldkreuzträger im Vorstand beider Organisationen und im Uitvoerend Comité (ausführendem Ausschuss) einen Sitz erwerben. So liefert der Verein die Hüter der Geschichte und Traditionen vom Mar-



De vlag van de Vereniging

sch der Märsche. Daneben entfaltet der Verein noch viele andere Initiativen. 1966 wurde der verstorbene Major Breunese, ehemaliger Marschleiter, geehrt, indem man in Nimwegen einen Sitzbank platzierte und nach ihm benannte. Goldkreuzträger leisteten zugleich einen Beitrag zur Gründung der Stichting 4Daagsemis, der sonntags vor dem Wanderevent einen Gottesdienst in der Sint-Stevenskerke zelebriert. Bei unserem 50-jährigen Jubiläum erschien ein Sonderbuch über den Verein. Als 2016 der 100. 4Tage-marsch stattfindet, wird zusammen mit Sänger Paul de Graaf eine CD mit 4Tagemarschliedern herausgebracht.

Jubiläumsweg:

Zum Schluss wird 2023 ein richtiger Goldkreuzträgerweg geschaffen, durch den Wanderer mehr über Geschichte und Traditionen des 4Tagemarsches erfahren können.

Der Verein zählt heutzutage gut 3100 Mitglieder, die aus 21 Ländern stammen. Das Vereinsmagazin GOUD! erscheint aus diesem Grund auch auf Deutsch und Englisch.

Tribünenkarten Einzug

Als Service für unsere treuen Mitglieder stellen wir jährlich Tribünenkarten für den Einzug der 4Daagse am Freitag zur Verfügung. Sie können die Tribünenkarte(n) vom 1. Juni bis zum 1. Juli beantragen. Dies können Sie tun, indem Sie das Formular auf der Website ausfüllen. Mitglieder, die nachweislich mehr als 35 Mal an der Vierdaagse teilgenommen haben, haben Anspruch auf 1 Tribünenkarte, und Mitglieder, die mehr als 40 Mal an der Vierdaagse teilgenommen haben, haben Anspruch auf 2 Tribünenkarten.

Ihr Antrag wird von uns anhand Ihrer Daten bei der Stiftung DE 4DAAGSE geprüft und nach Möglichkeit mit 1 oder 2 Karten bewilligt. Sie erhalten aufgrund der großen Anzahl an Anträgen, die wir in kurzer Zeit bearbeiten müssen, keine schriftliche Bestätigung darüber, ob Ihr Antrag genehmigt wurde.

Aufgrund der hohen Portokosten werden Sie gebeten, die Karten am Montag vor der Vierdaagse zwischen 13:00 und 13:50 Uhr im Hotel van der Valk in Lent-Nijmegen abzuholen. Es ist auch möglich, die Karten am Sonntag- und Montag-nachmittag auf der Wedren abzuholen.

Sollten Sie nicht in der Lage sein, die Tribünenkarten abzuholen, können die Karten gegen einen Beitrag von 1 € zu den Portokosten zugesandt werden. Geben Sie in diesem Fall die Postadresse an, an die die Karten gesendet werden sollen.

Bericht der Mitgliederversammlung

Vorsitzender Frans Leijtens beginnt mit der Begrüßung der Anwesenden, darunter das anwesende Ehrenmitglied Francie de Leeuw, die verdienten Mitglieder Marcel Claassen, Ed Hendriks und Vicky Hendriksen-Delaney sowie die Vorstandsmitglieder Rino Hamelink, Michael Kors, Fred Kruijer, Dauphine Noordanus und Jaimy Pieterse.

Entschuldigt abwesend sind Ehrenmitglied Leonie Vink, das verdiente Mitglied Gerard Aarts und Vorstandsmitglied Lisette Melisse.

Vorsitzender Frans Leijtens behandelt die folgenden Themen: KWbN: Die Beziehung hat sich stark verbessert. Ein Punkt, der Aufmerksamkeit erfordert, ist die Mitgliederverwaltung (Verknüpfung).

Stichting 4Daagse: Genannt werden die Entwicklungen hinsichtlich der Anmeldung von Debütanten, die Startblöcke zur Vermeidung von Vordrängeln, zwei Streckenänderungen, die Kontrolle von Militärangehörigen auf der Scheidingsweg, mehr Toiletten und weniger Lärmbelästigung durch Musik, gemeinsames Marketing und Mitgliedergewinnung. Diese Punkte wurden mit dem 4Daagse-Vorstand während unseres jährlichen gemeinsamen Dinners besprochen.

Der Zeitungsartikel in De Gelderlander, in dem Sekretär Michael Kors darlegt, warum treue Teilnehmer Vorrang vor Debütanten haben.

Derzeit hat unser Verein 3.030 Mitglieder; im Jahr 2025 sind netto 36 Mitglieder hinzugekommen.

Unser Jahresprogramm:

die Flaggenparade (19. Juli),

die Mitgliederversammlung bei Van Der Valk in Lent (20. Juli),

die Meetingpoints während der 4Daagse (21. bis 24. Juli),

die „powered by GKD“ WNM Krekentoct (15. August in Ouwkerk) und

das Wiedersehen in Kombination mit der „powered by GKD“ Waterval-Wanderung (26. September in Loenen).

Der Vorstand hat sich mit einer Reihe von Mitgliedern getroffen, um über einen neuen mehrjährigen Strategieplan zu brainstormen. Dies betrifft u. a. die Vision, Mitgliedergewinnung und -bindung, Freiwillige, Sponsoren, Marketing/PR und Aktivitäten. Dies werden wir im Herbst weiter ausarbeiten. Unser Motto können wir bereits bekannt geben: „Trots Op Goud“.

Die Mitglieder werden gebeten, uns weiterhin zu informieren, wenn ein Mitglied verstorben ist. Dabei wird gebeten, eine Kopie der Todesanzeige/Trauerkarte beizufügen.

Die angeforderten Jubiläums-abzeichen sind entworfen

und werden derzeit produziert. Während der nächsten Mitgliederversammlung werden sie verkauft. Der Vorstand wünscht eine IVV-Mitgliedschaft, mit unserem GKD-Pfad als permanente IVV-Route. Die Gespräche hierzu wurden aufgenommen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Juli wird festgestellt und genehmigt.

Der Jahresbericht des Sekretärs stand vor dieser Mitgliederversammlung bereits auf unserer Website. Sekretär Michael Kors liest eine Zusammenfassung vor.

Der vollständige Jahresbericht 2025 (Ergebnis, Bilanz) des Schatzmeisters stand vor dieser Mitgliederversammlung bereits auf unserer Website. Schatzmeisterin Dauphine Noordanus erläutert diesen noch, woraufhin die Finanzkommission mittels eines ausgearbeiteten Berichts angibt, keine Besonderheiten festgestellt zu haben, ihre Wertschätzung für die Ausführung ausspricht und Entlastung empfiehlt. Mit einstimmigem Applaus wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

Anschließend wird der Haushaltsplan für 2027 besprochen. Bei einem Mitgliedsbeitrag von 13,50 € pro Mitglied wird ein Verlust von 3.800 € prognostiziert. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

Vorstand: Rino Hamelink, Frans Leijtens und Lisette Melisse sind wiederwählbar. Ohne eingebrachte Gegenkandidaten werden sie erneut gewählt. Jaimy Pieterse scheidet aus; hierfür haben sich zwei Kandidaten gemeldet, aus denen Erik Heskes gewählt wurde. Erik stellt sich vor und wird für die

verbleibenden zwei Jahre von Jai-my eingesetzt.

Finanzkommission: Alle Kommissi-onsmitglieder können und dürfen weitermachen; die anwesenden Mitglieder stimmen dem zu.

Nominierungskommission:

Der Vorstand erhält das Mandat, nach einer Nachfolge für Ruurd van Slageren zu suchen.

Die Satzung und die Geschäftsord-nung wurden neu erstellt und vor dieser Mitgliederversammlung auf unserer Website gezeigt. Eine we-sentliche Ergänzung gegenüber der vorherigen Version ist, dass der Abschnitt „Vorstandshaftung“ hin-zugefügt wurde, ebenso eine klare Beschreibung der außerordentli-chen Mitgliedschaft (Ehrenmitglie-

der + verdiente Mitglieder).

Gemäß (aktueller und vorgeschlagener) Satzung erfordert diese Änderung mindestens zwei Drittel der abgegebenen Stimmen während dieser Mitgliederversammlung. Diese Voraussetzung ist erfüllt, da alle zustimmen. Während der Mitgliederversammlung im Juli muss dies erneut, nun mit einfacher Mehrheit, bestätigt werden, wonach eine notarielle Urkunde erstellt werden kann.

Hinweis: In Bezug auf die Vorstandshaftung soll zur weiteren Professionalisierung auch eine SBBI-Status beantragt werden.

Es wird vorgeschlagen, die Geburtstagskarte künftig digital zu versenden, was eine derartige Entlastung mit sich bringt, dass der prognostizierte Verlust im Jahr 2027 nahezu aufgehoben wird. Mitglieder ohne E-Mail-Adresse erhalten ihre Geburtstags-karte weiterhin per Post.

Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

Da keine Fragen gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für ihr Kommen, schließt die Versammlung und lädt alle zu einem abschließenden Imbiss und Getränk ein.

Maattabel heren								
Maten in cm	XS	S	M	L	XL	2XL	3XL	4XL
Hoogte	160	165	170	175	180	185	185	190
	-	-	-	-	-	-	-	-
	180	185	190	195	200	205	205	210
Borst	91	95	99	103	107	111	115	119
	-	-	-	-	-	-	-	-
	95	99	103	107	111	115	119	123
Taille	75	79	83	87	91	95	99	103
	-	-	-	-	-	-	-	-
	92	96	100	104	108	112	116	120
Maattabel dames								
Maten in cm	XS	S	M	L	XL	2XL	3XL	4XL
Borst	76	80	84	88	92	98	104	110
	-	-	-	-	-	-	-	-
	80	84	88	92	97	103	109	115
Taille	60	64	68	72	78	84	90	96
	-	-	-	-	-	-	-	-
	72	76	80	84	90	96	102	108
Lengte	150	155	160	165	170	175	180	180
	-	-	-	-	-	-	-	-
	170	175	180	185	190	195	200	200

Speciaal jubileumshirt



Beschrijving

De shirts zijn zogenaamde technische shirts en ze zijn licht en ademend, met uitstekende vochtafvoerende eigenschappen. Ze zijn zacht en rekbaar met platte naden om schuren te voorkomen. Ze zijn verkrijgbaar in heren- en damesmaten.

Het shirt is goud van kleur met oranje mouwen en groene accenten. Het opgedrukte logo aan de voorkant is het embleem van onze vereniging, met daaronder de tekst 'Est. 1951'. Het logo is in de verenigingskleuren, de tekst is zwart. Op de mouwen, zowel links als rechts, staat het logo van onze vereniging met daaronder de tekst '75 jaar', alles in zwart. Op de achterkant van het shirt staat de nieuwe slogan van onze vereniging 'Trots op Goud' in groen en oranje.

Let op! Zowel voor dames als heren geldt: het shirt zit strak en is kort. Het is daarom beter om een maat groter te kiezen.

Kosten

De shirts kosten € 34,50 per stuk. Ze zijn verkrijgbaar in de maten XS t/m 4XL (dames) en XS t/m 5XL (heren). Aangezien de shirts redelijk strak zijn is het misschien verstandiger om een maat groter te bestellen. De maattabellen voor mannen en vrouwen staan onderaan dit bericht. Deelnemers aan de Vlaggenparade krijgen eenmalig € 5,- korting (wordt contant teruggegeven bij de Vlaggenparade).

Bestellen

Stuur vóór 10 juni a.s. een mail naar rino.hamelink@gouden-kruisdragers.nl. Vermeld je naam, woonplaats en telefoonnummer. Laat weten of je een heren- of damesmodel wilt en de maat. Maak vervolgens het verschuldigde bedrag over naar bankrekeningnummer NL76 REVO 0482 6648 19 van A. Hamelink onder vermelding van je naam en 'shirt GKD'. Je bestelling is pas definitief als de betaling binnen is. Ruilen is niet mogelijk, aangezien de shirts op bestelling gemaakt worden. Van bestellingen na 10 juni kan niet gegarandeerd worden dat deze voor de Vierdaagse gereed zijn, en worden tegen betaling van de verzendkosten, nagestuurd.

Ophalen

Als de bestelling definitief is, ontvang je een bevestiging. Met deze bevestiging kun je je shirt(s) ophalen op zondag 19 juli of maandag 20 juli op de Wedren. Of, indien gewenst, voorafgaand aan de ALV op maandagmiddag bij het Van der Valk Hotel in Lent. Degene die meeloopt met de Vlaggenparade krijgt het shirt op zondagmiddag.

Jubiläumsbelohnungen

15 mal die 4Daagse

Barbara van den Bosch
Hans van Dijk
Gerda Jirka-Klinkenberg
Nell Kauffman
Teunina de Keijzer
Hans van den Mark
Stefan Meeldijk
Gerrie Mühren
Ton Vermeer
Aard van den Wijngaard
Wout Kelder
John van der Sluiszen
Wilma Schluter
Liesbeth Westplat

20 mal die 4Daagse

Divera Bijvoet
Hans Boeijen
Chris Bolster
Folkert Bosma
Simon Branderhorst

Ilonka Brundel Steenbeek
Laurens Goeken
Nijen Hermans
Erik Heskes
Rinus de Heus
Jos van der Meer
Yvonne Stoutjesdijk
Peter Michels

25 mal die 4Daagse

A. Bloemberg
Johanna Brands-van den Elzen
H. van Dijk
Theo de Frankrijker
M. Hanema-Kuipers
Corrie Hest van Alphen
Jaap Nales
Ans van Soelen
Sjaak Verkerk
David Eras
Thale Lesschen

30 mal die 4Daagse

Wim den Dekker
Peter Habraken
Janny Muller Compagner
Steven Rijpstra
Jo Stam

35 mal die 4Daagse

Piet van der Kroft

40 mal die 4Daagse

Michael Standaert

45 mal die 4Daagse

Jan Hendriks

50 mal die 4Daagse

Ronald van Rijn

Mitgliederversammlung 20. Juli 2026

Der Vorstand der Vereinigung Gouden-Kruisdragers Vierdaagse lädt Sie zur Mitgliederversammlung im Vorfeld der 4Daagse ein, am Montagnachmittag, den 20. Juli 2026 in Lent.

Ort: Van der Valk Hotel Nijmegen-Lent

Beginn: 14:00 Uhr

Der Vorstand schlägt folgende Tagesordnung vor:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Beitrag des Marschleiters der DE 4DAAAGSE und/oder einer Delegation der KWBN
3. Eingegangene Schriftstücke und Mitteilungen des Vorstands
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. April 2026
5. „powered by GKD“-Tour in Ouwerkerk, 15. August 2026
6. Reunion und „powered by GKD“-Tour in Loenen, 26. September 2026
7. Vorschläge der Mitglieder
8. Fragerunde
9. Schluss mit dem Vierdaagselied

Erläuterung zur Tagesordnung:

Punkt 7: Falls Mitglieder Vorschläge oder Fragen an den Vorstand haben, bittet der Vorstand darum, diese im Vorfeld der Versammlung mitzuteilen, sodass wir möglicherweise direkt auf einen Vorschlag oder eine Frage eingehen können. Der Vorstand bittet alle, Fragen, die vernünftigerweise nichttopen Rechercheaufwand erfordern, möglichst schriftlich und spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Sekretariat einzureichen.

Die neuen Jubiläumsabzeichen werden vor und nach der Versammlung zum Verkauf angeboten. Der Vorstand strebt an, die Versammlung gegen 15:00 Uhr zu beenden.

'Powered by GKD'-Wandeltocht in Ouwerkerk - 15 augustus 2026

De 2e 'Powered by'-tocht van het jaar wordt gehouden op 15 augustus 2026 in Ouwerkerk op Schouwen-Duiveland. Voor de 3e keer wordt door Stichting Nationaal Monument Watersnood 1953 de WNM Krekentocht 2.0 georganiseerd.



Er kan worden gekozen uit diverse afstanden: 5, 10, 15 en 25 km.

De routes zijn deels verhard en deels onverhard door de natuur op Schouwen-Duiveland. De wandeling gaat langs de Oosterschelde, door het krekengebied van Ouwerkerk, natuurgebieden en door de prachtige weidse polders van Duiveland.

Op de rustposten kan worden genoten van koffie, thee, frisdrank en verse Zeeuwse bolussen. Een paar kilometer voor de finish wacht voor de wandelaars een leuke, frisse ver-

rassing. Na het afmelden is in het startbureau een heerlijke lunch verkrijgbaar in de brasserie voor een speciale Krekentochten prijs.

Opgeven voor een 'Powered by'-tocht kan (tot een week voor de tocht) door een mail te sturen naar: rino.hamelink@goudenkruisdraggers.nl. Vermeld duidelijk je naam, adres, geboortedatum en de gekozen wandelafstand. Deelname aan de 'Powered by'-tochten wordt, na aanmelding via de mail, voor onze leden door de vereniging betaald. Een aantal jaar geleden is er ook een stempelkaart in het leven geroepen die bij deze tochten afgestempeld kan worden. Na het verzamelen van 5 stempels krijg je een bronzen pin van onze vereniging en na 10 stempels een zilveren pin. Deze stempelkaarten zijn te krijgen bij de organiserende vereniging van en tijdens de wandeltocht. De kaart wordt door de organiserende vereniging afgestempeld.



Aanmelden Vlaggenparade 2026

Ook in 2026 mag onze vereniging schitteren tijdens de Vlaggenparade op zondagmiddag 19 juli, de zondag vóór de start van de 4Daagse!

De parade volgt dezelfde route als voorgaande jaren: Start in het Westerpark, door het Waterkwartier en het centrum. En tot slot de finish op de Wedren voor de officiële opening door de marsleider.



We willen met een flinke groep van minimaal 40 leden meedoen om onze vlaggen en verenigingsbanieren te dragen. Laten we samen uitstralen wie we zijn! Draag daarom bij voorkeur ons verenigingsshirt – en goed nieuws: het nieuwe jubileumshirt komt eraan!

Zin om mee te lopen? Meld je nu alvast aan via rino.hamelink@goudenkruisdragers.nl

Praktisch/route

De vlaggenparade start om 15.45 uur vanaf de Kanaalstraat/Rivierstraat in het Westerpark. Zorg dat je minimaal een half uur voor de start van de Vlaggenparade aanwezig bent. Vanaf het Westerpark loopt de route door

de Kanaalstraat naar de Waterstraat, Biezenstraat, Voorstadslaan, Lange Hezelstraat, Parkweg, Doddendaal, Plein '44, Augustijnenstraat, Grote Markt, Burchtstraat, Hertogstraat, Van Broeckhuysenstraat, Van Schevichavenstraat, oversteken Oranjesingel en Prins Bernhardstraat. De parade arriveert rond 17.00 uur op de Wedren. Daar worden alle vlaggen gehesen, met aansluitend de ceremoniële opening van de 4Daagse door de marsleider.



Sinds dit jaar hebben we naast onze vertrouwde Facebook-groep ook een Instagram account voor onze vereniging: @goudenkruisdragers. De komende tijd willen we, naast onze website www.goudenkruisdragers.nl, social media meer inzetten

Socials

Door Erik Heskes

om onze vereniging zichtbaarder te maken, verhalen te delen en nieuwe wandelaars enthousiast te maken voor onze vereniging. Houd daarom de komende tijd — en zeker rond de 4Daagse — onze socials goed in de gaten.

Nog geen volger van onze accounts? Meld je dan aan via ons Instagramaccount of sluit je aan bij onze Facebook-groep!

Wiedersehen und POWERED-BY-Wanderung in Loenen

Samstag, 26. September 2026

Das Wiedersehen wird in diesem Jahr erneut in Kombination mit einer Powered-by-Wanderung organisiert. Die Wanderung und das Wiedersehen finden am Samstag, den 26. September 2026 in Loenen statt.

Wiedersehen

Der Tag beginnt mit einem Empfang mit Kaffee und etwas Leckerem. Vor dem Mittagessen besuchen wir ein Schloss in der Nähe, Schloss Ter Horst. Dieses Schloss aus dem 16. Jahrhundert wird noch immer bewohnt. Hier erhalten wir eine kurze Führung. Das Mittagessen nehmen wir wieder in Loenen ein. Danach gehen wir zum Museum Papierfabrik De Middelste Molen an der Loenense Molenbeek. Dies ist die einzige noch in Betrieb befindliche Papierfabrik in den Niederlanden, die auf authentische Weise mit Wasserkraft Papier herstellt. Auch hier gibt es eine kurze Führung. Am Ende des Nachmittags kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück, wo wir den Tag mit einem Getränk ausklingen lassen. Hier können auch die Teilnehmer der Wanderung dazukommen und es werden die Jubiläumsbelohnungen überreicht.

Das Programm sieht wie folgt aus (Zeiten können sich noch etwas ändern):

- 10.00 Empfang mit Kaffee und etwas Leckerem
- 11.00 Besuch von Schloss Ter Horst
- 12.45 Mittagessen
- 14.00 Besuch des Museums Papierfabrik De Middelste Molen
- 15.30 Ende der Führung
- 16.00 Abschließender Umtrunk mit Verleihung der Jubiläumsbelohnungen
- 17.00 Ende

Die Kosten für die Teilnahme an diesem Wiedersehen betragen 42,50 € pro Person für Mitglieder unseres Vereins. Eventuelle Begleitpersonen zahlen 55,00 €.

Die Anmeldung erfolgt, indem Sie spätestens bis zum 15. September eine E-Mail an rino.hamelink@goudenkruisdragers.nl senden (mit Name, Geburtsdatum und Wohnort sowie dem Hinweis, ob Sie für eine Jubiläumsbelohnung in Frage kommen) und gleichzeitig den fälligen Betrag auf das Bankkonto NL70 INGB 0000 3757 02 im Namen des Vereins Gouden-Kruisdragers Vierdaagse mit dem Vermerk Wiedersehen und dem/den Namen des/der Teilnehmers/Teilnehmer überweisen.

POWERED-BY-Wanderung

Die dritte Powered-by-Wanderung des Jahres 2026 ist die Watervalwandern in Loenen. Diese Wanderung im September wird, wie in den letzten Jahren üblich, gleichzeitig mit dem Wiedersehen organisiert. Die Wanderung wird von der Apeldoornse Wandel Federatie organisiert.

Bestimmen Sie selbst, welche Strecke Sie gehen, und genießen Sie die wunderschöne Natur der Veluwe. Die Route führt unter anderem durch das Gebiet Reeënberg, das Landgut Loenerveld, und selbstverständlich kann unterwegs der Wasserfall bewundert werden.

Bei dieser Wanderung kann zwischen den Distanzen 5, 10, 15, 20 und 25 km gewählt werden.

Die Teilnahme an dieser Powered-by-Wanderung ist für Mitglieder unseres Vereins kostenlos. Die Anmeldung erfolgt, indem Sie spätestens bis zum 20. September eine E-Mail an rino.hamelink@goudenkruisdragers.nl senden (mit Name, Geburtsdatum, Wohnort und der gewählten Distanz sowie dem Hinweis, ob Sie für eine Jubiläumsbelohnung in Frage kommen).

Der Verein meldet Sie dann an und überweist die Teilnahmegebühr an den veranstaltenden Wanderverein. Selbstverständlich ist es bei dieser Wanderung wieder möglich, Stempel auf Ihrer Powered-by-Stempelparte zu sammeln. Diese sind auch am Startbüro dieser Wanderung erhältlich.

Eventuelle Mitwanderer müssen sich auf die übliche Weise (online vorab anmelden oder am Tag selbst am Anmeldebüro) anmelden.

Meetingpoint Gouden-Kruisdragers

